

vorthailhaft ausgezeichnet, dergestalt, daß er in kurzer Zeit bis zu den höchsten Stufen hinanstieg. Erst 23jährig, zeigte er sich als ein wahrhaft Lichtensteinischer Held bei dem Entfuge der türkischen Belagerung Wiens. Darauf trat er in die Freundschaft und Schule des großen Eugen, und überall half er ihm getreulich Vorbeern um seine Schläfe winden. Erst dann nach vollen 21jährigen Kampfesmühen und vielen vollbrachten Großthaten entschied das ehrenvolle, doch aber schmerzliche Loos, daß der berühmte, erst 40jährige Held mit dem Schwerte in der Faust an der Spitze einer Handvoll Tapferer, wider Vendomes Armee, den Übergang des österreichischen Heeres unter Starhemberg über die Bormida deckend, den 13. Jänner 1704 an empfangenen schweren Wunden todt dahinsank!! — Durch seine im Jahre 1795 vollzogene Vermählung mit Christina Therese, des Grafen Ferdinand von Löwenstein = Bertheim = Rochefort und der Anna Marie, Gräfin von Fürstenberg Tochter, welche (den 12. Oktober 1665 geboren) zuvor mit dem Herzog Albert von Sachsen = Weissenfels vermählt gewesen, und den 30. April 1730 verbliehen war, entsproßten:

1. Joseph Wenzel; 2. Emanuel, von welchen beiden nachfolgend gesprochen wird; und 3. Johann Anton Fürst von Lichtenstein, geboren im Jahre 1699, und gestorben zu Mailand im Jahre 1724.

1. Joseph Wenzel, geboren den 10. August 1696, Reichsfürst, und nach seines Vatters Johann Nepomuk Karl Boromäus Ableben, Regierer des Hauses von